MULHOUSE FREIBURG BASEL

PINK & TUBE

Tips & Trends/Klatsch & Tratsch | THOMMENS Gossip | Gossip

Leserbriefe und redaktionelle Beiträge sind willkommen! Inseratenpreise sh. Rückseite!

14-tägig

Basel, den 1. Mai 1998
Nr 01 Aufl. 400 GRATIS!
Druck von den schwulen Unternehmern bezahlt!

Umfang 4 Seiten!

Wochenübersicht S. 2
BS v A-Z S. 2
TV-Schwulenfilm-Programm S. 4
Party-Szene-Bericht S. 4

ARCADOS - 4002 Basel
deadline:
12. Mai 1998 - 19 h
Tel. 061/681 31 32
Fax 681 66 56

1.Mai - Tag der SchwulenArbeit!

Die Schwulenbewegung der 70er Jahre versuchte, sich an die Arbeiterbewegung anzulehnen und rief als Teilnehmer an 1. Mai-Umzügen damit auch Verwunderung hervor. Teilweise setzten Linke in ihren Publikationen zu Argumentationen über Homosexuelle und Klassenkampf an... Weiter passierte nicht viel mehr!
Die Schwulenbewegung von heute hat - wie die Arbeiter - Männerchöre und Turnvereine hervorgebracht.
Ihr aktuell liebstes Kind ist die Kirche, die ihr dereinst zu Segen und bürgerlicher Integration verhelfen soll.

Es gibt zwei zentrale 1. Mai-Themen:

Die Arbeit, die wir bis heute selbst leisten mussten und die die Heten verweigern:
Uns selbst zu mutigen und emanzipierten Homosexuellen heranzuziehen.
Die Arbeit, die wir leisten für die Heten und für die wir noch keine gesellschaftliche Anerkennung bekommen haben!
Im Gegenteil - unsere Lebensweise ist unerwünscht, allwo Heten für die ihrige «Lebensweise» Kinderzulagen bezahlt bekommen und Anrecht auf einen Kinderplatz im Hort haben!
Die Forderung an Väter und Mütter, auch ihre homosexuellen Kinder als solche (an)zu erkennen und ihnen die Aufmerksamkeit und Fürsorge zu schenken, auf die sie Anspruch haben! Will heissen, dass ALLE Eltern sich über Homosexualität informieren müssen, genauso wie über Abtreibung!
Alle Heterosexuellen müssen etwas über Schwule und Lesben lernen, wenn es diesen besser gehen soll. Das ist Menschenpflicht. Noch heute findet eine massenhafte Verweigerung statt! Wobei die PolitikerInnen die traurigste Rolle spielen: Sie sind aus primitiver Angst konservativer als es die Bevölkerung ist!
Schulleitern u. Pädagogen (heterosexuellen) fährt ein gruusliger Schauer den Rücken hinab, wenn es um Bücher für die Bibliothek zum Thema, oder um Information in den Klassen geht! Die Information von Kindern und Jugendlichen gehört zu deren Menschenrechten!
Homosexuelle SchülerInnen-Gruppen sind noch immer «unvorstellbar»!
Ausländer in unserer Gesellschaft sind an jedem 1. Mai zentrales Thema für Reden u. Solidaritätsappelle! Schwule und Lesben sind *die Ausländer der Inländer!* Und unter den «wirklichen» Ausländern (um dieses Wort vollends ad absurdum zu führen) sind die Homosexuellen wiederum «Ausländer», und womöglich noch von «Schweizern»verführtworden...

In einer multikulturellen Gesellschaft müssen alle über alle Minderheiten informiert werden, sonst werden sie untereinander zu Feinden! Auch Ausländer dürfen Schwule, Lesben und Juden nicht diskriminieren! **Aber jemand muss es ihnen auch beibringen...**

Schluss sh. S. 3, Spalte 1!

Viele Schwule kokettieren mit «härterem» Sex - ohne dies zu hinterfragen.
Sex Gewalt und Exkremente - siehe Seite 3!

RCS Paris B410 238 281 - 1,29 F la minute - Strictement réservé aux majeurs

Er(n)ster Mai

«Proletarier aller Länder, vereinigt euch!» Mit diesem Satz hört das Kommunistische Manifest auf. Ernst versucht vergebens sich in dieser, sagen wir mal, deutlichen Aufforderung wiederzufinden. Als geborener Schreibtischhengst gelingt ihm dies auch bei der grosszügigsten Auslegung nur unzureichend. Oh! Karl M., was empfiehlst du den Ernsts dieser Welt? Sollen sie sich nur mit der Rolle des Zuschauers zufriedengeben?
«Schwule aller Länder, vereinigt euch!» Ja, damit kann Ernst ganz im Sinne von Karl M. was anfangen. Obwohl unsere Gesellschaft in den letzten Jahren einiges dazugelernt hat, fühlt sich Ernst als Schwuler noch nicht dort positioniert, wo er als Bürger, der zufälligerweise (?) schwul ist, hingehört. Dafür stimmt für Ernst in der Verfassung, den Gesetzesbüchern und in der täglich gelebten Praxis immer noch zuviel nicht. Vielgepriesene Toleranz hin oder her.
Ernst wundert sich über dieses Manko nicht sehr. Allzu oft hört er, dass Mann mit der heutigen Situation zufrieden, dass die Zeit der Bewegungsschwestern vorbei sei. Mag sein, dass die Bewegungsschwestern ausgedient haben. Mag auch sein, dass die Zeit des schwulen Faustrechts der Vergangenheit angehört. Doch gibt es wirklich nichts mehr, das sich lohnt, dafür zu kämpfen? Wie stehts zum Beispiel mit der Gleichstellung des Partners zur Familie, wenn der Mann im Spital ist?
Ernst ist klar, dass eine solche Forderung nicht mit den alten Haudegenmethodendurchgesetzt werden kann. Dafür braucht es Köpfe. Queerköpfe, Queerulanten und Queerdenker, die sich in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement auf eine breite Basis stützen können. Diese Engagierten gibt es. Doch wie steht es mit der breiten Basis? Ist sie wach? Oder genügt sie sich in ihrer satten Trägheit selbst, wie Ernst es

Schluss sh. S. 2, Spalte 3 unten!

Basel von A-Z

ARCADOS schwuler buchladen kiosk
Tel. 681 31 32/Fax 681 66 56
Rheingasse 69, 4002 Basel
e-mail: sowieso@eye.ch
Mo geschl./Di-Fr 12.30-19 h (Mai-Sep),
Sa 11-16 h (Okt-Apr Mo offen)

Basler Aids-Stiftung
St. Alban-Vorstadt 69, 4052 Basel
Kto. 10-449.897.0 UBS

Cocktailbar Tel. 261 51 63
Ecke Blumenrain/Petersgasse
Mo-Do 11-24h, Fr -01h, Sa 17-1h,
So geschlossen! (gays welcome)

Dupf Bar Tel. 692 00 11
Rebgasse 43, 4058 Basel
täglich ab 16-01 h

E&L Bar Tel. 692 54 79
Rebgasse 39, 4058 Basel
Mai-Sep tägl. 18-03h
(Okt-Apr 16-24 h)

Ellas ketch-up für Lesben (6.Jg.), Newsletter, erscheint unregelmässig
als Parallelblatt zum Senfwochenblatt
Abo 12 Mt. CHF 65.–, 6 Mt. CHF 35.–
> ARCADOS

Fliedertafel Schwuler Männerchor
jd. Mo. 20 h Inselschulhaus
> HABS

Gerothek Gay-Shop Tel. 421 00 41
Holeestr. 15, 4054 Basel
Mo-Sa 11-20 h, Tram H Dorenbach

HABS Tel. 692 66 55
Homosex. Arbeitsgruppen Basel
Postfach 1519, 4001 Basel
Beratungstelefon siehe letzte Seite «Pink Tube»!

h&m productions Gay-Parties
Postfach 735, 4003 Basel
Parties siehe Inserate!

HuK Homosexuelle und Kirche 01.05.98
Postfach 1049, 4002 Basel

Isola-Club Disco
Gempenstr. 60, 4002 Basel
An Freitagen und Festen gemischt
Fr 21-01 h (wo&men)
Sa 22-03 h (gays only)

Lesbian & Gay Sport BS, Sportverein
Postfach 467, 4021 Basel

Lesbische & Schwule Basiskirche
Infos:Tel. 681 80 57 L & 261 38 38 S
Gottesdienst jeden 3. So im Monat
18 h i d Elisabethenkirche
Post: E. Grassi/U. Mattmann,
Friedensgasse 72, 4056 Basel

Libs Lesben-Initiative-Basel (L)
Postfach 355, 4021 Basel
Treff: Di 19-21h Frauenzimmer
Beratungstel. 683 00 57/58 (Infos)

Mawi Sauna Tel 272 23 54/Fx ..70
St. Alban-Vorstadt 76, 4052 Basel,
tägl.15-23 h (24./25.12. & 31./1. geschl.)

pädos, Infoblatt für alle Interessierten
erscheint 4 Mal jährlich mind.
(ohne Inserate) > ARCADOS

Pink Tube (14tägl. Verteilung in allen Lokalen) >ARCADOS

Rose Jugendgruppe
Postfach 4520, 4002 Basel
Treff: Mo 19.30h Fredy's Café, Tram 15/16
H Tellplatz

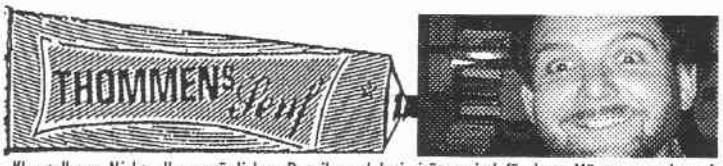
Schwuba, Verein Schwuler Unternehmer
Postfach 3314, 4002 Basel

Senf-Wochenblatt (nur Abo)
Abonnement 12 Mt 65.–/6 Mt 35.–
> ARCADOS

Slug Unigruppe
Adresse > HABS
Treff: 2. Mi/Monat 20h Café Schlappe

Stiftung Stonewall Basel
Postfach 2115, 4001 Basel,
Unterstützungen PC 40-23202-2

Forts. sh. Spalte 4!



Klarstellung: Nicht alle persönlichen Details und Intimitäten sind für bare Münze zu nehmen! Thommen's nimmt auch nicht eine objektive Beurteilung der Szene in Anspruch! pt

Heute über die Diven!
Die Diven sind noch lange nicht am Aussterben! Da gibt es die ECHTEN, die UNECHTEN und die GEHEIMEN.
Eine Echte Diva tritt auch als solche auf (zB als Nationalratskandidat!) und es ist ihr egal, was andere denken, reden oder schreiben...
Gerade kommt eine Variante davon in den Laden! Sie will unbedingt allein und exklusiv bedient werden und kann es nicht leiden, wenn man sich von ihr abwendet. Alles zu Spezialpreisen. Dann fragt sie Zeugs, was sie dann doch besser weiss..
Schwieriger sind die Unechten! Sie mokieren sich über alles, was geredet und geschrieben wird. Dem Gerede können sie schlecht an den Kragen, weil es sich jeweils in Luft auflöst. Umso leidenschaftlicher stürzen sie sich aufs Geschriebene. Man merkt förmlich, wie sie um ihre Macht zittern! Ihre Eitelkeit hängt an einem Haar, das falsch in der Stirne liegt, resp. einem Satz, der sich «fälschlicherweise» auf ein Papier schleicht... Aber wenn es dann im Bett darauf ankommt, zerlaufen sie wie Butter.
Die Geheimen wissen nur selbst, dass sie Diven sind. Manchmal, wenn jemand auf sie aufmerksam wird, wähnen sich in Entdeckungsgefahr, werden hektisch und versuchen, von sich abzulenken. Sie können dann eben nicht mehr ihre unsichtbaren Fäden im Geheimen ziehen...

Vertrieben aus dem öffentlichen Rialto-Bad werden Schwule auch dadurch, dass die Trennwände zwischen den Duschen entfernt wurden. Da konnte mann sich **dann** exponieren, wenn jemand Interesse zeigte. Auch hier wieder: die dünne Wand zwischen «Normalität» und homosexuellen Bedürfnissen wird zerstört...

Eine unserer **Trümmertunten** suchte am letzten Samstag im **Isola-Club** die Bastion der weiblichen Toilette zu stürmen, aus einer relativen Notlage heraus... Da kam er aber bei einer Büro-Lesbe ganz falsch an! Es nützte auch nichts, dass die Frauen ja nur ausnahmsweise an einem Samstag... P.Th

Das Senf-Wochenblatt für die Abonnenten erscheint wieder nächste Woche, ***Pink Tube am >15.4.98***

Sauna-Szene

Pink Beach neu renoviert!

Lausanne. Nach kurzem Umbau u. Neurenovierung gestaltet sich die Sauna in neuem Glanz. Neben den alten Kabinen und Dunkelräumen wurden weitere im neuen 2.Stock errichtet. Auch der Zugang zu den einzelnen Räumen, der Bar u. dem TV-Zimmer ist überschaubarer.
Der Eingangsbereich ist für alle Besucher wesentlich grösser, mit modernen Lichtanlagen u. einer grossen Empfangstheke. Mehrere junge u. ansehnliche Gesichter arbeiten neu in der Sauna. Trotz der erweiterten Umkleidekabine gibt es immer wieder Engpässe. Denn an besonderen Events, in Verbindung mit MAD und Jungle ist die Sauna meistens hoffnungslos überfüllt. Hilfsweise übernimmt dann ein numerierter Plastiksack das Kleiderkästchen. Nicht gerade vorbildlich für die grösste Sauna der Schweiz!
Marcel

Er(n)ster Mai
Schluss von S. 1

immer wieder empfindet?
Der 1. Mai ist für Ernst ein willkommener Anstoss, wieder einmal über die eigene Position nachzudenken. Zur Nachahmung empfohlen, Karl M. hin oder her. ***Muggestich***

SPONSOREN

jede Woche

Montag
19 h LGS Training Basketball. Pfaffenholz Sportzentrum, Tram 3, (vor Zoll rechts abwärts) 1 x mtl. (Infos: Susanne 302 70 81)
19.30 h JGr Rose-Treff, Fredy's Café, Tel. 361 30 03, Tram Tellplatz 15/16
20 h Fliedertafel (Chor), Inselschulhaus (Seiteneing. rechts 1. Etage, dann ganz vorne links) Infos: Heidrun 692 56 51 tags/692 23 08 abends

Dienstag
19 h Libs-Treff 683 00 55, 1./Mt (L) Frauenbeiz & Biblioth, Klingentalgr.1
20 h LGS Schwimmhalle RealGym. 2. UG./H.Kinkelin-Str./Aeschengraben De Wette (Infos: Peter 321 05 72)
20 h LGS Konditionstraining, G. Keller-Schulh. alte Halle Ost, SG-Ring 101 (Infos:Fränzi 061 272 71 57)
ca. ab 22.00 h Zisch-Bar in Kaserne, Klybeckstr.1B links neben Rössli Beiz

Mittwoch
18 h «Unter dem Regenbogen» Abendfeier am 1. Mi/Mt Petersk.
20 h SLUG (Schwulesbische Uni-Gruppe), im Café Schlappe Klybeckstr.1 B (am 2. Mi des Monats)
19-22 h Beratungstelefon, HABS + Jugendgruppe ROSE (Tel. 061 692 66 55/Fax ... 54

Donnerstag
18.30 h LGS (Mountain-Bike oder Rennvelo/Infos: Rolf 061 272 85 73) Trp.: PP Wielandplatz
ab 19 h Asiat. Küche: Antoine kocht in der Rösslibeiz
20 h HABS-Stamm im Restaurant Basilisk, 1. Do/Mt > 07.05.98
22 h thirsty pour tous, happy gay music in der Kuppel b Heuwaage

Freitag
18.15-19.45 h LGS Volleyball-Training, Wettsteinturnhalle Eing. Clarahofweg (Infos: Susanne 302 70 81)
19-22 h Schwulen-Beratung, Tel. 692 66 55/Fax .. 54
21-01 h ISOLA-Club Gempenstr. 60 Bar, Dancing,
jeden 2. Freitag im Monat OLDIES-Abend (wo&men) (L)
22- ? Hirscheneck, Frauenlesbendisco am 2. Fr des Monats, > 08.05.98 (L)

Samstag
15-18 h Cocteau-Kabinett M. Madöry, Feldbergstr.57 4057 Basel: Bücher, Autographen, Zeichnungen, Glas, Keramik, Infos: Tel. 692 52 85
22-03 h ISOLA-Club Gempenstr. 60 Bar/Dancing
Frauen heute kein Zutritt/**men only!**

Sonntag
18 h Gottesdienst, lesb.& schwule Basiskirche, Elisabethenkirche/Tram Bankverein
(jed. 3. So Mt.) > 17.05.98

LGS > Lesbian & Gay Sport Basel, gemischt S & Le, kein Training i d Schulferien!

Basel von A-Z
Schluss

White Horse Hotel Tel. 691 57 57Fax . .. 25
Webergasse 23, 4058 Basel
(gays welcome)

XQ28 Gay-Parties Tel. 077/87 77 80
Postfach 4614, 4002 Basel

Webseiten:
www.eye.ch/~anthony/
www.her2her.ch (Lesben-Web)

http://swix.ch/habs/index.html
em: habs@swix.ch

Zyschbar Rösslibeiz, Kaserne, Di 22-24 h

Änderungen bitte melden!

Tag der SchwulenArbeit

Schluss von S. 1

Die zukünftige Arbeit

der linken Schwulen muss darin bestehen, der Gesellschaft und der «Arbeiterbewegung» klar zu machen, was diese Minderheit in den verschiedensten Bereichen leistet. Ich denke hier weniger an die Forscher und Wissenschaftler wie Hirschfeld, Giese, Michelangelo ua, als vielmehr an Krankenpfleger, Flugdienst- u. Servicepersonal aller Art, auf deren Familie kein Arbeitgeber Rücksicht nehmen muss...

Aber auch an schwule Lehrer und Sozialpädagogen, die glauben, schön versteckt u. im Dienste der heterosexuellen Ideologie, Veränderungen herbeiführen zu können. Alle Bestrebungen, Schwule u. Lesben in der Gesellschaft unsichtbar zu machen, sind eine psychisch tödliche Bedrohung für uns! Auch wenn sie gut gemeint sind! (*«Es muss doch nicht immer öffentlich übers Ficken geredet werden! Sex ist doch eine Privatangelegenheit! Es ist für Kinder und Jugendliche schädlich, über sowas öffentlich zu reden!* und was der vielen Ausreden mehr sind!)

Während heterosexuelle Männer ihren Sexismus gegenüber Frauen am Arbeitsplatz voll ausleben, müssen sich Schwule und Lesben verstecken! Sie dürfen sich am Arbeitsplatz selten öffnen und schon gar nicht suchen! Heterosexuelle aber missbrauchen ihre Arbeitsstelle oft als Heiratsmarkt u. mehr! Einen einzelnen Schwulen, eine Lesbe kann mann «auf den Kopf hauen» - sobald es in einem Betrieb zwei oder mehr sind, haben viele Angst, vom Personalchef bis zu den ArbeitskollegINNen...

Es gibt oft nur einen Grund das Schweigen über die Schwulen zu brechen: Sie zu mobben, diskriminieren oder lächerlich zu machen. Das aber wird noch nicht von den Vorgesetzten «bestraft»!

Gerade in den Zeiten von Dutroux und Osterwalder, ist die latente Diskriminierung auch gegenüber Homosexuellen wieder spürbar! pt

SPONSOR

Dupf-Bar

Rebgasse 43

offen
täglich 16-? h

Paolo, René, Tarik, Oliver

ELLE & LUI

Rebgasse 39

NEU: Mai - Sep
tägl. 18 - 03 h

Beat, David & Nicole

SM FÜR SCHWULE MÄNNER, DIE'S HÄRTER LIEBEN

"Ich bin eine Moleskin Uniformsau und mach' alles, was Sie befehlen. Ich bin eine Moleskin Uniformsau und mach' alles, was Sie befehlen."

Ich weiss nicht, wie oft ich diesen Satz schon wiederholt habe, ich versprech' mich und bekomme eine gescheuert. Alles stirbt um mich, die Bücherwand, die Sessel, die Photos - auch der Hauptmann. Ich friere, zittre. *"Ich bin eine Moleskin Uniformsau und mach' alles, was Sie befehlen."* Nachher sitze ich in der U-Bahn. Ich stinke, fühle mich leer, ausgebrannt, schlecht. - Mein Freund sah mich mit grossen Augen nach vier Jahren Freundschaft an, als ich zu dem unwilligen Trio-Typen sage: *"Was willst Du dummes Schwein! Warum bist Du mitgekommen! Du willst doch gefickt, zur Sau gemacht werden! Oder willst Du hier Kaffee trinken, Du Drecksau?"* Danach haben wir versucht, über Kontaktanzeigen und Nächte in der Sub Typen für unsere neuentdeckten gemeinsamen SM-Phantasien zu finden.

Die Bars, ein müder Abklatsch der brennenden Phantasie? Alles, was uferlos im Kopf ist, hier hat es scheinbar Form. Die barschen Bauarbeiter, hier tragen sie polierte Helme und wohlduftende massgeschneiderte Lederanzüge. Alles, was modriger Dschungel und klirrende Gefängniszelle ist, hier hat es einen Ort, wo schnell das bisschen Spucke weggewischt wird. Erfahrungen, die Männer aus der Leder- u. SM-Szene machen.

Sado-Masochismus - das Zauberwort, der Kontrapunkt, die Auflösung. Nicht mehr 'gutgelaunt und frech und kregel', sondern finster, bedrückt, beängstigend. Keiner sage, der Schlag in die Fresse, auf den Arsch, der Elektroschock am Schwanz, die hochgezerrten gefesselten Hände, die Bastonnade auf die nackten Füsse, der in der Ledermaske eingeschnürte Kopf, der Knebel im Maul, das Gewicht an den Titten sei ertragbar 'gutgelaunt und frech und kregel'. SM verhöhnt unser emanzipiertes Bewusstsein aufgeklärter Sexualität, macht den happy homo aus der gay community traurig und schliesst ihn ein, allein.

Und dann noch AIDS. Ich bin nicht die Uniformsau, bin nicht der schikanierte Sklave, lass' mich nicht als Drecksau beschimpfen. Endlich macht es jemand, endlich bekomme ich die Schläge, die Spucke, die Pisse, die Scheisse, nach der ich mich sehne. 'Gib auf! Lass los! Vergiss die Schmerzen. Vergiss die Sorgen. Lass sie los!' Sagt David seinem sterbenden Freund Sean, zwei der «longtime companions», die keinen SM praktiziert haben; Worte, die dennoch in jeder SM Session gesagt, zumindest gedacht sind. Sexualität antizipert den Tod, SM gnadenlos. Das macht es so schwer, SM zu erfahren, zu erleben, zu ertragen.

In der Widersprüchlichkeit von Phantasie und Realität entstehen Missverständnisse über Missverständnisse. *"So habe ich es nie gewollt, so nicht, nicht die Schläge, nicht an diese Körperstellen, kein Sperma, nicht deinen Dildo, in wessen Maul war vorher der Knebel, blutet der Arsch, schlägst du mit dem gleichen Stock jeden Arsch blutig, die Keime an deinen Stiefeln, deinen Arsch lecken, meine Zunge reindrücken, bitte piss nicht auf meinen geschundenen Körper, ist das dasselbe Messer, mit dem du dich rasierst, mit dem du jetzt mich rasierst, wie soll ich das fragen mit dem Knebel im Maul."* © DAH

Angst über Angst und dann auch noch AIDS. Fragen und Antworten entwickeln sich nur in der sexuellen Praxis. Die Übertragungswege sind bekannt - Sicherheit bekommt nur der, der informiert übt.

(Siehe schwarze Broschüren, bei ARCADOS erhältlich!)

ADAM-Umfrage 1998

140 Befragte

Tabuzonen - Erfahrungen und Grenzen

***abgelehnt** werden von:*
42 % Bondage
89 % Dirtysex
94 % Elektroschocks
32 % Fetischismus
74 % Fist-Fucking
55 % Golden Showers
31 % Gummi/Leder-Sex
98 % Katheter-Sex
26 % Orgie mit mehreren
49 % Peitschenhiebe
32 % Poppers
43 % Sado-Maso-Spiele
85 % Sex in Strapsen
12 % Tittentrimm
(Mehrfachnennungen!)

Sex mit Partnern ab .. Jahre wird toleriert von
09 % – 12
24 % – 14
28 % – 15
36 % – 16
04 % – nur ab 18

***Vorurteile** haben .. gegenüber*
24 % > Pädophilen
16 % > SM
11 % > Lederkerlen
06 % > Fummeltanten

aus ADAM 171, 4'98

Videotip von Marcel

«The Fresmen» und **«California Kings» (Falcon)** brandaktuell in den Videotheken! Beide Cassetten glänzen durch bewährte Qualität und die Shooting Stars wie Tom Chase, Jeremy Penn, Eric Hanson und Mike Branson. Für Kenner ein absolutes Muss, das nicht verpasst werden sollte!

Marcel

Böse Buben
Für SM- und Rohrstockfreunde (mit Kontaktanzeigen) CHF 20.–

TOY
Für Leder- und Gummifreunde (mit Kontaktanzeigen) CHF 23.–

Projet X!
führendes SM-Magazin Europas
aus Paris (f/e) mit stories, comix, fotos
Kontaktanzeigen/PA - CHF 15.–
dazu: Agenda/Adr/Lokale (sep: CHF 5.–)

(alle bei ARCADOS!)

SM - Sex Gewalt und Exkremente

Die Durchsicht schwuler Gazetten vermittelt ein eindrücklich bürgerliches Bild schwuler Wünsche u. Lebensziele. Beim Studium der Kontaktanzeigen aber fällt auf, dass der SM- und Leder-Bereich deutlich am Zunehmen ist. Eine grosse Diskrepanz also, zwischen der offenen politischen Linie und den heimlichen Bedürfnissen... So viele Sadisten und Macker gibt's gar nicht für all'die Masochisten! Während die einen im Heiraten den absoluten Höhepunkt ersehnen, versuchen andere gerade im Untergraben von Mief u. Alltäglichkeit und mittels bizarrer Sexualpraktiken, zur Erlösung (am Schwanze?) zu «kommen».In den Praktiken der Sexualität wird der Zustand einer Gesellschaft sichtbar, wie auch im öffentlichen Umgang mit Gewalt. Erniedrigung, Passivität und Angst (vor Aids) prägen die Lebenszusammenhänge von Schwulen. Viele sind buchstäblich «in die Scheisse geraten»!

Bürgerliche Medien wundern sich immer wieder über bizarre Sexualpraktiken von getöteten Schwulen und Täter beklagen sich vor Gericht über bizarre Sexwünsche ihrer Opfer, um einer grösseren Strafe zu entkommen. In der Gewalt (auch der Kinder!) äussert sich eine herausfordernde Sexualität, auf der Suche nach dem Notausgang... Besser als Gewalt im öffentlichen Raum u. politischer Extremismus ist allemal die «Therapie im privaten Sexualleben». Doch viele therapieren so privat, dass letztlich Pathologie oder Faschismus grüssen lassen... Nicht von ungefähr sind sexuell unverklemmte Kulturen friedlicher als solche, die mit Schwertern und Gesetzen die Welt beglücken. Für die Justiz und die öffentliche Moral wird es zunehmend schwieriger, Privatheit, Therapie u. Gewaltverherrlichung auseinanderzuhalten. Die Bekämpfung von 'Darstellungen mit Gewalt und Exkrementen' ist zwar gut gemeint, aber naiv. Die Menschen wollen das abbilden, was sie fühlen und erleben, auch wenn sie in der Scheisse gelandet sind! Bei Kindern gilt sowas noch ungestraft als «Anale Phase»! *P. Thommen*

ausgehen

Wochenende (WE)

30. Apr./1. Mai 98 5 Jahre (L) Monte Vuala - Frauentagungshausjubiläumsfest
01. Mai 98 ZH Fr, 20 h, OXA, S/M-Revolution-Megaparty, wo?
02. Mai 98 BE Sa, 22 h, Gay Party Gaskessel (True Colors)
02. Mai 98 Be Sa, 21.30 h, (L) Nidau, Kreuz, ONO Frauendisco
02. Mai 98 ZH Sa, RAGE, «Devils Hell», Wagistr. 13, Schlieren

nächste Woche

07. Mai 98 ZH Do, Rage, «DragQueen» Wagistr.13 Schlieren
08. Mai 98 TG Fr, 20.15 h, Pink Apple, Filmfestival, Cinema Luna, Frauenfeld
09. Mai 98 BE Sa, Tanzbar U1 ab 22 h Queerz (Tolerdance)
09. Mai 98 VS Sa, 22 h, 1. Gay Dance-Party, Rest. Simplon im Tunnel, Naters
10. Mai 98 BE So, 17 h, anderLand, Lesung und Gespräch mit Guido Bachmann

abonniert

das Senf-WOCHENblatt!

Vorschau-preview-prévue next

15.05.98 Aidsgottesdienst **BS**
16.05.98 **Isola**, Ch. Eurovision
20.05.98 Sudhaus, h&m BS
23.05.98 Online, Nightflight **BS**
23.05.98 Tolerdance/ISC BE
23.05.98 Angels White Party ZH
30.05.98 Sudhaus, h&m-Party **BS**
30.5.-1.6.98 XLarge Weekend
31.05.98 Jungle Gay Party Lsn
06.06.98 Kaserne «Pro Bono» **BS**
07.06.98 Walk for Life ZH

Tagungen

2./3. Mai 98 Gays im Schloss i > ARCADOS
16./17. Mai 98 Boldern Regenbogen > 01 921 71 11
5.-7. Jun. 98 Der Klang der Stille (G&L) i > 381 15 11/15
8.-9. Jun. 98 AHS mieux vivre avec. i > 01 273 42 42

offen open ouvert

ARCADOS
Mo-Fr 12.30-19 h, Sa 11-16 h
MAWI 15-23 h
DUPF 16-? h
E&L 18-03 h
ISOLA Fr 21-01 h/Sa 22-03 h
Überblick Öffnungszeiten in Basel

SPONSOR

isola club
Gempenstr.60, Basel

Fr 1.5.
wo&men
Sa 2.5.
men only

Unter dem Regenbogen

Abendfeier
Mi 6. Mai 98, 18 h
immer am 1. Mittwoch im Monat
> 03.6.98 - *Ines Rivera, Peter Lack, Benedikt Gyssler, Erich Lang*

Nachtbusse Sa/So

Ab Barfüsserplatz fahren um 02.30 h Nachtbusse in die Aussenquartiere und Vororte! (Bruderholz, Voltaplatz, Kleinhüningen, Riehen, Müchenstein Dorf, Augst, Biel)
Zustiegsmöglichkeiten: Claraplatz, Heuwaage, Leimgrubenweg.
Preis CHF 3.–/5.–

ROSE Jugendgruppe
Mo 19.30 h
schwule Jungs in Fredy's Café Bar
Tellplatz, Tram 15/16
Tel. 361 30 03 (20-21 h)
Beratung: Tel. 692 66 55
Mi, Fr 19-22 h
Infos: 0848 80 50 80

Impressum
Pink Tube wird im Auftrag der Schwuba verlegt bei ARCADOS

Redaktor: Peter Thommen
Verantwortlich für den Inhalt: namentlich Zeichnende
Anonymität ist möglich.
© für eigene Texte!
Siehe auch Quellenangaben!
Erscheint auch als «Senf-Wbl» Nr.18 in 200 Expl. bei ARCADOS

Redaktionsschluss:
jeweils Dienstagabend vor Erscheinen, 19 Uhr
Tel. 061 681 31 32/**Fax 681 66 56**
Erscheint 14-täglich
Druck bei copy quick, Riehentorstrasse, Basel
nächste Ausgabe am 15.05.1998

Kleinanzeigen nur Fr 10.- pro Erscheinen
Gewerbliche Inserate
1/1 S. CHF 200/1/2 S. 100.–
1/4 S. 50.–

PC 40-67761-9
ARCADOS - 4002 Basel

SPONSOR

BASEL LIGHT HOUSE
Pflegeheim, Hebelstrasse 90
4057 Basel Tel. 061 264 25 25
Fax 264 25 99

fernsehen

07.05.98 **ORF1** Do, 01.45 h, Unter der Treppe, USA 1968 (R. Burton) Der Klassiker unter den frühen Schwulenkomödien!

radio interessiert?

03.05.98 **DLF*** So, 20.05 h, Freistil - Mit der U-Bahn um die Welt in den 80ern. Die erstaunliche Odyssee des Keith Haring 55'
*105,1 MHz (Luft, nicht im Kabel!)
03.05.98 **Ö1*** So, 21.01-30 h, Contra. Kabarett - ua: Das Beste der Geschwister Pfister
*Baicab 96 MHz

Jede Woche Voranzeigen für schwule Kultur

Gay Club Charts

München
1. Madonna - Frozen
2. Kaylab - Take off
3. Lucid - I can't help myself
4. DJ Disco - Stam Your Feet
5. Huff & Herb - Feeling good
6. Phil Fuldner - The final
7. Marusha - Free love
8. Wubble U - Petal
9. Central 7 - Error
10. Kairene - I need a man

(Our Munich 4'98)

Inserat seit 48'97
grosse 1-Zi-Whgen
möbliert und unmöbliert
frei! Büro/Ateliers
ab 750.–
aktuell: 2-Zi-Whgen!
Kleinbasel
Kleinhüningerstr. 110
Tel. 631 15 42

Inserat seit 20'97
AIDS BEIDER BASEL
PFARRAMT
Für Seelsorge, Gespräche und Begleitung
Peter Lack, Ines Rivera, Benedikt Gyssler
Tel. 061 262 06 66
Peterskirchplatz 8 - 4051 Basel
Sozialfonds: PC 40-2739-0

HIV-Mittagstisch...

jed. 2. Mittwoch 10.30 h
bei der AHbB Clarastr. 4
6. Mai
Pflanzeninhaltsstoffe

Unter Anleitung der dipl. Ernährungsberaterin gemeinsam kochen und essen. Die Rezepte werden abgegeben. Es gibt individuelle Ernährungsberatung!

SPONSOR

AIDS HILFE BEIDER BASEL
Informationen zu HIV und Aids
692 21 22
Clarastrasse 4, 4058 Basel

Safer-Sex-Regeln

1. Bumsen immer mit Gummi und wasserlöslichem Gleitmittel
2. Bei mehreren Partnern jeweils einen neuen Gummi nehmen
3. Kein Sperma in den Mund Im Notfall Sperma sofort ausspucken und mit Wasser spülen
4. Lusttropfen beim Oralsex (Blasen) unbedenklich
5. Immer die eigenen Spielsachen (Toys) verwenden oder diese vor dem Tausch desinfizieren, oder einen Gummi drüberziehen.

Med. AIDS-Beratung

Anonymer Test
bei Walter Hirz
Tel. 061 265 24 31

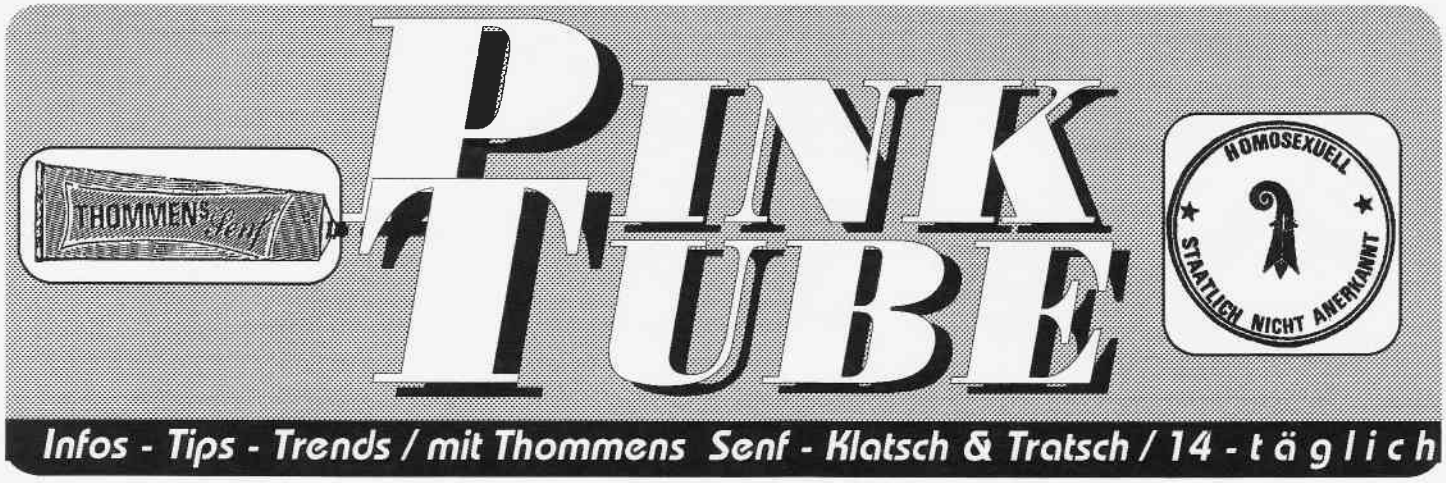
CH BERATUNG & INFO-BOXEN

0848 80 50 80
Kosten: ~ 70 - 200 Rp
Beratung täglich (ausser Samstags)
19-22 h

HABS/ROSE-TELEFON
Mi & Fr 19-22 h
692 66 55

Schlusspunkt

Minderheiten lernen - im Idealfall - Vorurteile der Mehrheit (auch eigne gegenüber anderen Gruppen) zu hinterfragen
Mehrheitsvertreter lernen, sich Vorurteile gegenseitig zu bestätigen.
P. Th.



1.Mai - Tag der SchwulenArbeit!

SM FÜR SCHWULE MÄNNER, DIE'S HÄRTER LIEBEN

TV TIPS